

# REGION

## Blumenkinder feiern das volle Leben

Zofingen Anna Merz, Lotti Walti und die Zofisingers laden mit «When I'm Sixty-Four» zum letzten Musikprojekt ein

VON EMILIANA SALVISBERG

«Gestern habe ich meinen 64. Geburtstag gefeiert», sagt Anna Merz und meint strahlend: «Es ist der richtige Zeitpunkt für einen krönenden Schlusspunkt der Zofisingers.» Vor zehn Jahren hatte die Gründerin und Leiterin mit ihrem Projektchor den ersten Auftritt. Anfang September ist es nun der letzte. Die Zofinger Pianistin geniesst den Unruhestand. Seit dem 1. August gehört das Unterrichten als Klavierlehrerin an der Kantonsschule Zofingen der Vergangenheit an.

Mit den Zofisingers feiert Anna Merz auf der Bühne im Palass Zofingen das 10-jährige Bestehen des Chors und zugleich ihr Wiegenfest. «When I'm Sixty-Four» – der treffend gewählte Titel ist Programm. Anna Merz hat sich bewusst für den Beatles-

**«Es ist der richtige Zeitpunkt für einen krönenden Schlusspunkt der Zofisingers.»**

Anna Merz Gründerin und Leiterin der Zofisingers

Song entschieden. «Die englische Fassung von Paul McCartney wie auch die Mundartversion von Franz Hohler «Wenn i mol alt be» laden ein zum Nachdenken, Zurückblicken, aber auch zum Nachvorne-schauen.»

Damals, vor über 40 Jahren, sei das magische Datum sowohl für den Komponisten selber als auch seine gleichaltrigen Fans noch in weiter Ferne gestanden. «Und nun ist es so weit», sagt Anna Merz und meint lachend: «Die Zeit steht nun mal für niemanden still. Auch für die 68er-Generation nicht.» Die 64-Jährige nimmt es gelassen. Sie freut sich, den neuen Lebensabschnitt mit ihrem Mann Heinz Merz zu geniessen. Sei es beim Hüten der Grosskinder, gemeinsamen Reisen und diversen musikalischen Projekten.

### Viele langjährige Chormitglieder

Wie bei den letzten Zofisingers-Projekten hat auch diesmal Heinz Merz den Flyer in Postkartenform gestaltet. Entsprechend dem Titel wurde das bekannte, farbenfrohe Cover des Beatles-Albums «Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band» gewählt und die Konterfeis der Zofisingers reinkopiert. 34 Frauen und Männer jeden Alters machen mit. «Es sind viele langjährige Sängerinnen und Sänger dabei», freut sich Anna Merz. Mit von der Partie ist auch Lotti Walti. Zum vierten Mal wirkt die Rothristerin als Regisseurin. Das Feuer und die Freude für die neue Produktion ist spür- und sichtbar: «Wir bringen das volle Leben in all seinen Facetten auf die Bühne.» Die Kunst- und Theaterpädagogin



Anna Merz (links) und Lotti Walti freuen sich auf die musikalisch-szenische Aufführung mit den Zofisingers. EGU

### ZOFINGEN

#### Drei Aufführungen

«When I'm Sixty-Four» wird im Palass in Zofingen aufgeführt. Und zwar am Samstag, 10. September, 19.30 Uhr, Sonntag, 11. September, 17 Uhr und Montag, 12. September, 19.30 Uhr. Tickets sind unter [www.annamerz.ch](http://www.annamerz.ch) oder beim Stadtbüro Zofingen, 062 745 71 72, erhältlich.

hat schon einige Stücke für Kinder und Erwachsene verfasst und inszeniert. Wiederum hat sie mit einer Geschichte einen roten Faden gefunden, passende Szenen und Dialoge dazu geschrieben. Auch das letzte Mal wird es auf der Bühne eine Massenszene geben. «Ich liebe diese Herausforderungen, wenn alle Beteiligten gleichzeitig auf der Bühne stehen», sagt Lotti Walti.

In «When I'm Sixty-Four» wechseln sich Sprache, Schauspiel, Musik, Gesang ab. Beschwörend, ausgeflippert, gefühlsvoll, kurios, schelmisch, mit leuchtenden Augen und voller Präsenz werden Dialoge, Geschichten, Erinnerungen und Visionen ausdrucksstark verkörpert. «Es ist toll, mit welcher Leidenschaft und Freude alle mitmachen», betont Lotti Walti. Angesichts der letzten Produktion blickt sie mit Weh-

mut zurück, doch auch voller Zuversicht nach vorne: «Es werden drei einmalige Vorstellungen.»

Dass Lotti Walti nicht zu viel verspricht, dafür bürgen alle bisherigen erfolgreichen Produktionen der Zofisingers. Es ist die Kombination aus bekannten Songs und Schauspiel, die fesselt und berührt. Für Gänsehautgefühl dürfte der Song «A Thousand Beautiful Things» sorgen. «Als ich Annie Lennox gehört habe, wusste ich, der muss ins Programm», erzählt Anna Merz. Die Musikauswahl sei ihr nicht schwergefallen, wenn sie auch wieder einige Zeit in Anspruch genommen habe. «Es gibt so viel wunderbare Songs und Melodien.» Weil es ein musikalisches Lebenspanorama ist, werden Lieder wie der «Babysitter Boogie», «17 Jahr, blondes Haar» ebenso wie «I Feel Pretty» und «Oh

Donna Clara» erklingen. Besonders freut sich die Gesamtleiterin auf «Logical» von Supertramp und Franz Hohlers Version von «Wenn i mol alt bi».

### Phänomenales Team

Wie schon bei den letzten Programmen spielt wiederum die Band KULT mit. Dahinter stehen vier Profimusiker aus der Region. Gesanglich wird das Ensemble von der Solistin Andrea von Wartburg aus Vordemwald unterstützt. Die 31-jährige Primarlehrerin und Kinderchorleiterin in Oftringen hat schon in einigen Produktionen mitgemacht. Sie sei genau die Richtige, sagt Anna Merz und betont: «Ich bin dankbar, mit all diesen phänomenalen Frauen und Männern auf der Bühne zu stehen und mit ihnen musikalisch das Leben zu feiern.»

## Die Diamanten gibts bald immer

**Kirchleerau** Die Bank Leerau plant in ihrem Neubau einen Kundentresor, der Tag und Nacht zugänglich ist.

VON CHRISTINE WULLSCHLEGER

Kurz vor dem glamourösen Ball entscheidet sich Charlotte am Samstagabend für die mit Diamanten besetzte Kette. Nur, diese liegt im Tresorfach der Bank Leerau, gut verschlossen. Öffnen wird sie dieses trotz Schlüssel nicht können, sie hat nämlich nur während der Öffnungszeiten der Bank Zugang zum Tresorfach. Das wird sich in Zu-

kunft ändern: Im Neubau der Bank wird es einen automatisch betriebenen Kundentresor geben, der 7 Tage jeweils 24 Stunden zugänglich ist. Die Besitzer von Tresorfächern bekommen eine Karte, mit der sie sich identifizieren und so auch am Wochenende oder mitten in der Nacht ihr Fach öffnen können. «Wir sind sicher, dass wir mit dieser Neuerung auch die Nachfrage nach Tresorfächern erhöhen können», sagt Emil Gafner, Mitglied der Geschäftsleitung.

Die Baubewilligung für den Neubau liegt zwar noch nicht vor, aber bald, wie Gafner sagt. Weil ein eingedolter Bach neben dem geplanten Neubau verläuft und der Gewässerabstand von

6 Metern eingehalten werden muss, musste die Bank zuerst mit dem Kanton Aargau eine Lösung finden. «Diese wurde nun gefunden und wir warten auf die Erteilung der Baubewilligung.»

Die Bank Leerau plant zwei kubische Gebäude anstelle des jetzigen Bankgebäudes. In der ersten Etappe wird jenes Gebäude gebaut, das näher an der Suhrentalstrasse liegt. Dort wird im Parterre der neue Hauptsitz einquartiert, in den oberen Stöcken soll es Platz für eine Ärztegemeinschaft sowie acht Wohnungen geben. «Leider haben wir bis jetzt noch keine Hausärzte gefunden», sagt Gafner, «dabei bräuchte die Region unbedingt Hausärzte. Wir machen uns aber keinen Druck. Wir sind

nicht darauf angewiesen, die mögliche Praxis gleich am ersten Tag vermieten zu können.»

Ziel sei es, noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten zu beginnen. Sobald der erste Kubus erstellt ist, wird die Bank vom alten ins neue Gebäude gezügelt. Grosser Knackpunkt sind dabei die Tresorfächer: Die Kunden müssen nämlich ihren Inhalt selber zügeln. «Wir werden jeden Kunden anschreiben und instruieren», sagt Gafner. Ist das letzte Tresorfach geleert, kann das alte Gebäude abgerissen und in einer zweiten Etappe ein weiterer Kubus mit 12 Wohnungen gebaut werden. In einer Tiefgarage soll es 40 Parkplätze geben, dazu kommen oberirdisch einige Kun-

denparkplätze. Warum ist überhaupt ein Neubau nötig? «Im jetzigen Bankgebäude haben wir zu viel Platz, den wir aufgrund der Gebäudekonstruktion nicht anders nutzen können», sagt Gafner. Ein Neubau sei kostengünstiger und effizienter als eine Renovation und Umstrukturierung von leerstehenden Flächen. Dies obwohl eine Untersuchung des Bodens ergeben hat, dass die Mischung aus Lehm und Sand instabil ist und deshalb der Neubau mit Pfählen erstellt werden muss – was teurer ist. Momentan geht man von Gesamtkosten von rund 13 Millionen Franken aus. Am 1. Januar 2018 will die Bank in Kirchleerau die Türen im neuen Gebäude öffnen.